

START IN DEN SCHNEE

➤ Tipps & Infos für alle Schneesportfreunde



- ANZEIGE -

Mit neuen Angeboten startet der Bregenzerwald in die Skisaison

VON DORIS BURGER

Auch in diesem Winter haben sich die Skigesellschaften und Hoteliers ins Zeug gelegt, neue Anlagen eröffnet und frische Betten gerichtet. Nach Nikolaus geht es los, in den drei großen Skigebieten im Bregenzerwald.

Der Einstieg zum Skifahren wartet schon am Bödele. Wer von Dornbirn aus in den Bregenzerwald fährt, kann bei gutem Schnee bereits an der ersten Passhöhe anhalten und die Ski aus dem Auto heben: 24 Kilometer Piste und zehn Anlagen, immerhin eine Sesselbahn darunter. Perfekt für einen schönen Skitag, zum Einfahren oder mal eben zwischendurch.

Wer mehr will, fährt ein Stückchen weiter bis Mellau. Der Ort liegt zwar nur 700 Meter hoch, hat seit drei Wintern aber die neue Turbobahn: In sechs Minuten führt sie hinauf. Hinauf ins Skigebiet Damüls-Mellau, mit über hundert Pistenkilometern und jeder Menge Abwechslung. Grad gegenüber der Gondelbahn geht es weiter mit einem neuen Achtersessel: von der Rossstelle flott bis auf halbe Höhe. Einen ersten Hang wieder hinunter und ab in die Gipfelbahn: Hoch bis auf 1924 Meter schaukelt sie, und oft pfeift da oben vor der Bergstation schon ein ordentlicher Wind. Hohe Wacht heißt der



In Sichtweite der Kirche von Damüls startet der neue Sechssessel Oberdamüls.

Übergang, nicht ohne Grund.

Ab ins Schneeloch

Von hier aus können sich Skifahrer und Boarder hinunter stürzen, in eines der schneeereichsten Gebiete der ganzen Alpen. Damüls gilt, genau wie Warth-Schröcken, als echtes Schneeloch. So um die elf Meter fallen jeden Winter, nach und nach. Die Gipfel ringsherum sind allesamt um die 2000 Meter hoch, besonders imposant ragt die Damülser Mittagspitze in den tiefblauen Himmel. Ein echter Retro-Sessel führt aufs nebenan gelegene „Hohe Licht“. Das Gros der Skifahrer und vor allem die Boarder nehmen lieber die direkte Linie hinunter nach Damüls. Dort wartet ein Snowpark auf

die Trickkünstler, vom Freestyler Thomas Alton mit seiner Crew persönlich „geshapet“, also ausgefeilt geformt. Da muss der Chef Ahnung von Rädern haben, von Absprüngen und den Formen der „Obstacles“, also der Hindernisse.

Die „Rails“ und „Boxes“ wiederum hat ein Schlosser aus der Gegend geschmiedet, genau nach Bestellung. Da arbeiten die Handwerker perfekt zusammen, wie's im Bregenzerwald halt üblich ist.

Neu in dieser Saison ist der Sechssessel Oberdamüls, der einen betagten Zweier ersetzt: Sitzheizung, Wetterschutzhauben, automatisch verriegelnde Bügel für 1400 Meter angenehmes Liften. Fein auch für weniger wetterfeste Weicheier –

oder Genusskifahrer, wie wir sie lieber nennen. In Sichtweite der Damülser Kirche startet der neue Lift, der auch eine rasante Skiroute parallel zum Sunnegg-Lift erschließt. Über die Pisten Nr. 5, 6 und 7 kommen weniger routinierte Fahrer sicher hinunter. Wer nicht in Damüls logiert, sondern wieder retour nach Mellau muss, sollte etwas Zeit und Kraft für den Rückweg einplanen. Nach mehreren Wintern darf's ich nun verraten: Die Gipfelbahn von der Hohen Wacht lässt sich auch abwärts nutzen.

Zehn Kilometer Abfahrt

In Mellau ergänzt seit September ein neues Hotel mit Pool und Saunawelt das Bettenangebot: „Die Wälderin“ hat frisch geöffnet, zum Saisonstart warten hundert Zimmer zentral gegenüber den Mellauer Bergbahnen gelegen.

Weiter hinauf in den Bregenzerwald: Der nächste Ort nach Mellau ist Au. Auch dort lässt sich trefflich wohnen, in der Krone oder im Adler oder im neu eröffneten „Hotel am Holland“ mit seinem neuen Wellnessbereich. Das Hotel be-

ruhigt auch das ökologische Gewissen, heizt es doch 100 Prozent umweltverträglich mit Energie aus dem eigenen Hackschnitzel-Heizwerk. Von Au fährt der Skibus flott zum Skigebiet Diedamskopf. Das zweite der drei großen Bregenzerwälder Skigebiete führt zum wohl schönsten Aussichtsberg hinauf: Von der Bergstation aus lohnt es sich, die wenigen Höhenmeter auf den Gipfel zu stapfen. Sieht man hier doch über das gesamte Allgäu und den Bodensee, immerhin schon auf 2000 Metern Höhe. Kenner lieben die rasante Talabfahrt, zehn Kilometer lang, sportliche 1200 Höhenmeter geht es hinunter.

Noch nicht genug? Lust auf mehr? Spaß an der Après-Party? Der 3-Täler-Skipass macht seinem Namen Ehre, denn auch im Skigebiet Warth-Schröcken gilt er. Idealer Einstieg ist am Salober in der salomonischen Mitte oder eben in einem der beiden Orten, wenn man denn da wohnt. Warth-Schröcken hat nun wirklich immer Schnee. Hoch gelegen, ein echtes Schneeloch. Skimöglichkeiten ohne Ende, wenn man denn gegen einen Aufpreis noch bis hinüber ins Arlberg-Gebiet liftet. Bis vorletzten Saison kam man hier oben, im „schneeereichsten Skigebiet der Alpen“, wie man sich rühmt, sogar ohne eine einzige Schneekanone aus. In der letz-



Vor dem Nazes Hus die ersten Sonnenanbeter. Schön geschmückt ist Nazes Hus, ein uraltes Bregenzerwälderhaus im Dorf Mellau. BILDER: DORIS BURGER/BREGENZERWALD TOURISMUS

ten Saison kam die erste Beschneiungsanlage nach Warth, und in dieser Saison wird sie auf der Schröckner Seite erweitert. Klar musste dafür ein Speichersee gebaut werden. Doch das Schneemachen soll auch die Hänge schonen, möchten die Bergbahngesellschaften vor allem neuralgische Punkte und Übergänge sicher beschneien. Nun denn. Bei einem kann man sicher sein: Die Saison startet heuer am 7. Dezember. Und sie dauert bis zum Saisonende am 22. April 2019.

In Kürze:

Allgemeine Auskünfte:

Bregenzerwald Tourismus, Impulszentrum 1135, A-6863 Egg, Tel. +43 5512 2365, Infos im Internet unter www.bregenzerwald.at

Skigebiete:

Skiverbund Bregenzerwald: 3taeler.at, 2,5 Tagen in der Nebensaison bis 21.12. und von 6.1. bis 25.1., für 117 Euro (Erw.), in der Hauptsaison 123 Euro.

Skigebiet Damüls-Mellau über www.damuels-mellau.at, Saisonstart am 7. 12., Tagespass 51 Euro (Erw.).

Skigebiet Warth-Schröcken: www.warth-schroeken.com. Tagespass 54,50 Euro (Erw.), mit dem Auenfeldjet Anschluss ans Skigebiet Arlberg (Aufpreis).

Termine: Ski-Opening am 7. Dezember 2018. Am 8. 12. heizen ab 15 Uhr die Bands „Roadwork“ und „Fättes Blech“ auf der Open-Air Bühne der Skihütte Steffisalp ein.

Eintritt frei. Am zweiten Opening-Wochenende 15.12. Party am Salober mit dem Trio „Dabado“. Arrangements zum Ski-Opening mit 2 Ü ab 84 Euro.

Übernachten:

Neu in Mellau ist „Die Wälderin“ mit 100 Zimmern und großem Wellnessbereich, www.diewaelderin.at, nahe der Talstation. Neu in Au mit 12 Zimmern ist das „Hotel am Holland“ der Familie Simma, www.amholand.at



VORARLBERGS GRENZENLOSES SKIVERGNÜGEN

3TAELER.AT @ 3TAELERPASS FB.ME/3TAELER

ERMÄSSIGUNG FÜR SKI-ARLBERG UND KAUNERTALER SOWIE PITZTALER GLETSCHER

ACHTUNG FAMILIEN: 3. KIND FÄHRT KOSTENLOS

VORVERKAUF NOCH BIS 15.12. BEI SPORT REISCHMANN IN KEMPTEN UND SERVICE CENTER REISCHMANN IN RAVENSBURG



Detaillierte Preise, Informationen und Onlinebestellung auf www.3taeler.at
3Täler Informations- und Verkaufsbüro, T +43 (0) 5512 - 2365-30, info@3taeler.at
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



HOL DIR EIN GANZES JAHR ABENTEUER MIT NUR EINER KARTE



MONTAFON BRANDNERTAL CARD

ERHÄLTICH AN DEN OFFIZIELLEN VORVERKAUFSTELLEN, DEN GEÖFFNETEN BERGBAHNKASSEN UND AUF montafon-brandnertal-card.at.